

Erfahrungsbericht Valencia
September 2004 – Februar 2005

Susanne Pradl
Reiserstrasse 16
84489 Burghausen

Das Wichtigste wurde in dem Erfahrungsbericht des letzten Jahres bereits genannt, deswegen werde ich an dieser Stelle nur noch ein paar Ergänzungen vornehmen.

Begonnen habe ich meinen Auslandsaufenthalt mit dem 2-wöchigen Sprachkurs in Gandia, was eine sehr gute Gelegenheit war, viele Leute kennenzulernen und überdies von dort aus nach einer Wohnung in Valencia zu suchen. Aus diesen Gründen kann ich den Sprachkurs nur jedem empfehlen, und ein angenehmer Nebeneffekt sind 2 Wochen 'Strandurlaub'.

Die Note aus diesem Sprachkurs galt dann zugleich als Einstufung für den Sprachkurs an der Universidad Politecnica in Valencia. Stufe 1 und 2 sind kostenlos und dementsprechend mit einer hohen Teilnehmerzahl, Stufe 3 und 4 kosten ca. 140 Euro und die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Bei der Wohnungssuche empfiehlt es sich, mehrere Wohnungen anzusehen, da sehr grosse Unterschiede in der Ausstattung bestehen. Die gängigste Art zu wohnen ist in WG's, welche eine gute Möglichkeit bieten, Leute kennenzulernen.

Nicht zu unterschätzen ist der Winter in spanischen Wohnungen. Auch wenn in Valencia meistens die Sonne scheint kann es dort schon mal kalt werden. Da die meisten Wohnungen keine Heizung haben und die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist, wird es schon manchmal ungemütlich. Bei uns waren Innen- und Außentemperatur oft identisch. Deswegen früh genug vorsorgen und am besten in einem Supermarkt Heizlüfter kaufen.

Die meisten Erasmus - Studenten haben sich in Spanien eine Prepaidkarte für ihr Handy gekauft. Der preisgünstigste Anbieter ist Amena, überdies bietet er die Möglichkeit, eine Amena - Telefonkarte zu kaufen, mit welcher man vom Handy zu Festnetzgebühren nach Deutschland telefonieren kann.

Wissenswert ist auch, dass in der Trambahn, die zur Universidad fährt (Linie 4) gerne geklaut wird. Vor allem Handys und Geldbörsen werden des öfteren aus der Tasche gestohlen, ohne dass man auch nur im geringsten etwas davon bemerkt. Also am besten einfach ein bisschen aufmerksam sein und auf die Tasche aufpassen.

Abschliessend kann ich sagen, dass es eine sehr lehrreiche und wunderschöne Zeit war. Ich habe die unterschiedlichsten Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern kennengelernt und werde die vielen Eindrücke nicht vergessen.

Valencia ist eine wunderschöne Stadt mit sehr offenen und freundlichen Menschen, und ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass man sich in dieser Stadt nicht so schnell langweilt. Leider ist das Semester viel zu schnell vergangen, ich wäre sehr gerne noch länger geblieben.